

Protokoll zur Lenkungsausschusssitzung der Kommunalen Allianz Main-Wein-Garten e.V.

Sitzungstermin: Freitag, den 8. Oktober 2021 um 10:00 Uhr

Sitzungsort, -raum: Ratssaal des Rathauses Thüngersheim

Teilnehmer gemäß Anwesenheitsliste:

1. Bürgermeister

Benkert, Thomas – Gemeinde Erlabrunn

Brohm, Waldemar – Gemeinde Margetshöchheim

Gerhard, Karl – Gemeinde Retzstadt

entschuldigt

Hemmelmann, Herbert – Gemeinde Himmelstadt

Kipke, Joachim – Markt Zell a. Main

Mager, Arno – Gemeinde Leinach

Röhm, Michael – Gemeinde Thüngersheim

Wohlfart, Stefan – Markt Zellingen

Regierung von Unterfranken

Müller, Peter

Allianzmanagement

Klüpfel, Anna

Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken

Kuhn, Michael

Landratsamt Main-Spessart

Dr. Reeg, Tatjana

Landratsamt Würzburg

Grimm, Sebastian

Öffentlicher Teil

TOP 1: Begrüßung der Mitglieder und Eröffnung der Sitzung

Der 1. Vorsitzende der Allianz, Bürgermeister Michael Röhm, heißt alle Anwesenden herzlich willkommen und eröffnet die Lenkungsausschusssitzung. Er begrüßt im Besonderen Herrn Müller von der Regierung von Unterfranken als heutigen Gastredner, Herrn Kuhn als Vertreter des Amtes für Ländliche Entwicklung, Frau Reeg als Vertreterin für das Regionalmanagement Main-Spessart sowie Herrn Grimm als Vertreter für das Regionalmanagement Würzburg. Bgm. Gerhard lässt sich entschuldigen.

Der Vors. Bgm. Röhm stellt die form- und fristgerechte Ladung zur heutigen Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit des Lenkungsausschusses fest. Es gibt keine Anmerkungen oder Einwände zur Tagesordnung, weshalb der Alliansprecher zum nächsten Tagesordnungspunkt überleitet.

TOP 2: Besprechung und Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 17.09.2021

1. Vors. Bgm. Röhm stellt fest, dass es keine Anmerkungen zur Sitzungsniederschrift gibt. Die Niederschrift der Lenkungsausschusssitzung vom 17.09.2021 wird **einstimmig genehmigt (7:0)**.

TOP 3: Gastvortrag – Förderung interkommunaler Zusammenarbeit (Hr. Müller – Regierung v. Ufr.)

Auf Wunsch des Lenkungsausschusses wurde Herr Müller von der Regierung v. Ufr. zur Oktobersitzung eingeladen. Die Bgm. möchten mehr über die Förderung der interkommunalen Zusammenarbeit erfahren. Insbesondere im Hinblick auf eine potenzielle Förderung des Bauhofkooperationskonzepts und der Erstellung eines (inter)kommunalen Ökokontos.

Herr Müller beginnt seinen Vortrag zunächst mit einer kurzen Vorstellung seiner Person und seines Aufgabengebiets. Anschließend erläutert er die Förderung der interkommunalen Zusammenarbeit. Die Regierung von Unterfranken fördert bereits seit 2014 die interkommunale Zusammenarbeit von Kommunen. Gefördert werden vorbildhafte und innovative Projekte der Zusammenarbeit. Die Förderung beträgt max. 90.000 €, jedoch max. 85% der zuwendungsfähigen Ausgaben. Das Projekt muss auf Dauer angelegt werden bzw. mindestens 5 Jahre bestehen. Des Weiteren müssen durch die Zusammenarbeit finanzielle Einsparungen entstehen. Häufig geförderte Projekte sind vor allem Standesamt Kooperationen und die Bauhofzusammenarbeit. Zur Zeit liegt der Fokus insbesondere auf der Zusammenarbeit in den Bereichen Informationssicherheit und Datenschutz. Hier fördert die Regierung v. Ufr. z.B. die Einstellung von gemeinsamen Personal. Weitere Beispiele sind u.a. die Zusammenarbeit in der Klärschlamm Entsorgung. (z.B. der Bau einer gemeinsamen Trocknungsanlage) oder die Schaffung einer gemeinsamen Vergabestelle. Auch im Bereich der Feuerwehr schließen sich einige Kommunen zusammen. Herr Müller erläutert, dass die Kosten, die innerhalb der Aufbauphase anfallen gefördert werden. In dieser Zeit werden also u.a. auch die Personalkosten für gemeinsames Personal gefördert. Der Zeitraum der Förderung ist nicht fest definiert. Die Dauer der Aufbauphase wird individuell mit dem Projektträger festgelegt.

Herr Müller erläutert, dass die Regierung v. Ufr. generell gewillt sei, Projekte der Zusammenarbeit zu unterstützen. Dem Projektträger sollen keine Steine in den Weg gelegt werden. „*Wer eine tolle Idee hat, soll auch eine Förderung erhalten.*“ Er unterstütze die Projektträger z.B. auch bei der Argumentation für einen Förderantrag. Grundlage für die Förderung ist die Zusammenarbeit von mindestens zwei Kommunen. Diese Voraussetzung gilt auch für Allianzen. Es werden keine Beschaffungen und keine reinen Konzepte gefördert. Auch die Kosten der Erstellung des Bauhofkooperationskonzepts sind zunächst nicht förderfähig. Gefördert wird jedoch die Umsetzung konkreter Maßnahmen aus diesem Konzept. Die Kosten der Konzepterstellung können noch im Nachhinein den zuwendungsfähigen Kosten der Maßnahmenumsetzung zugerechnet und somit später gefördert werden. Herr Müller hebt in diesem Zusammenhang noch einmal hervor, dass hier die Gefahr eines vorzeitigen Maßnahmenbeginns nicht bestehe. Beschaffungen können ggf. eingebettet in einer konkreten Zusammenarbeit gefördert werden d.h. bei einem gemeinsamen Grünflächenpflegeprojekt könnte z.B. eine Maschine für die Pflege gefördert werden.

In Bezug auf das Projekt „Bauhofkooperationskonzept“ erläutert er noch einmal, dass eine wesentliche Maßnahme aus dem Konzept umgesetzt werden müsse.

Auf Nachfrage der Bgm., ob auch eine separate Förderung mehrerer einzelner Projekte aus dem Bauhofkooperationskonzept möglich sei antwortet Herr Müller, dass dies unter Umständen möglich sei, jedoch im Einzelfall geklärt werden müsse. Eine künstliche Trennung der Projekte wäre nicht zielführend. Alle im Konzept stehenden Maßnahmen seien auf einander zugeschnitten und sollten deshalb auch gemeinsam umgesetzt und nicht getrennt betrachtet werden.

In Bezug auf die Förderung eines (inter)kommunalen Ökokontos erläutert Herr Müller, dass eine reine Erstellung und Zusammenfassung der Daten nicht ausreiche. Er schließe jedoch eine spätere Förderung nicht aus und vergleicht das Projekt mit der Erstellung des Bauhofkooperationskonzepts. Es müsse dargelegt werden, wie genau die Kommunen in diesem Bereich zusammenarbeiten möchten. Er erläutert außerdem, dass die Herausarbeitung von Ausgleichsmaßnahmen über die Gemeindegrenzen hinweg auch förderfähig sei.

Vors. Bgm. Röhm bedankt sich bei Herrn Müller für seine Teilnahme an der Sitzung. Herr Müller verabschiedet sich und verlässt die Sitzung nach TOP 3.

TOP 4: (inter)kommunales Ökokonto

1. Vors. Bgm. Röhm fragt den Lenkungsausschuss nach den bisher gefassten Gemeinderatsbeschlüssen über die Beteiligung der Kommunen an der Entwicklung eines (inter)kommunalen Ökokontos. In Thüngersheim, Erlabrunn, Himmelstadt und Zellingen konnten die Beschlüsse bereits gefasst werden – die Bgm. der vier Kommunen geben

eine positive Rückmeldung. In Leinach wurde die Erstellung eines (inter)kommunalen Ökokontos abgelehnt. Im Gemeinderat des Marktes Zell am Main wurde die Beschlussfassung vertagt. Margetshöchheim wird das Thema in der kommenden Gemeinderatssitzung beschließen. Die Rückmeldung aus Retzstadt steht noch aus.

Bgm. Mager bedauert die negative Rückmeldung aus der Gemeinde Leinach. Er habe versucht, die Gemeinderäte von der Relevanz der Erstellung eines (inter)kommunalen Ökokontos zu überzeugen. Auch Bgm. Kipke erläutert die Problematik der Beschlussfassung des Marktes Zell am Main, weshalb das Thema letztendlich auch vertagt wurde.

Bgm. Brohm und Bgm. Wohlfart schlagen daraufhin ein Gespräch mit den Fraktionsvorsitzenden der Kommunen Zell am Main und Leinach vor. Bis dahin solle mit der Ausschreibung noch gewartet werden. Bgm. Brohm und Bgm. Wohlfart stellen sich für ein Gespräch zur Verfügung und möchten darin noch einmal die Relevanz sowie die Vorteile des (inter)kommunalen Ökokontos für die einzelnen Kommunen der Allianz erläutern.

Der Vors. Röhm fasst noch einmal die weitere Vorgehensweise zusammen. Mit der Ausschreibung solle noch gewartet werden. Zunächst sollen die Gespräche mit den Fraktionsvorsitzenden durchgeführt werden. Bis Ende des Jahres sollen außerdem die noch offenen Beschlüsse aus den Gemeinderäten eingeholt werden.

To Do	Aufgabe	Verantwortlich	Frist
	Leistungsprofil prüfen – ggf. Ergänzungen, Streichungen oder Klarstellungen an das Allianzmanagement weiterleiten.	Lenkungsausschuss	Bis zur November-sitzung (12.11.2021)
	Gespräch mit den Fraktionsvorsitzenden der Gemeinde Leinach und des Marktes Zell a. Main	Bgm. Brohm, Bgm. Wohlfahrt, Bgm. Mager, Bgm. Kipke	baldmöglichst
	Beschlussfassung über die Beteiligung an der Erstellung eines (inter)kommunalen Ökokontos in den Gemeinderatssitzungen	Bgm. Mager, Bgm. Kipke, Bgm. Gerhard	Bis 31.12.2021

TOP 5: Sachstand Ausschreibung Bauhofkooperationskonzept

Vors. Bgm. Röhm erläutert den Sachstand des Projekts „Bauhofkooperationskonzept“. Die Ausschreibung erfolgte am 24.09.2021. Insgesamt wurden 6 Büros zur Angebotsabgabe aufgefordert: Kommunalberatung Haupt, Heyder + Partner, Allevo, teamwerk, Avantago und DKC. Als Einreichungsfrist wurde der 25.10.2021 um 12 Uhr festgelegt. In der Zwischenzeit haben sich bereits mehrere Büros beim Allianzmanagement zurückgemeldet. Sowohl Frau Haupt als auch teamwerk möchten ein Angebot abgeben. Allevo wird aus Kapazitätsgründen kein Angebot abgeben. Nach Ablauf der Abgabefrist werden die eingereichten Angebote geöffnet, dem Lenkungsausschuss präsentiert und eine Vorauswahl getroffen, die anschließend zur Präsentation eingeladen wird.

Bgm. Wohlfart spricht im Zusammenhang mit der Ausschreibung des Bauhofkooperationskonzept das Thema Gefährdungsbeurteilung an. Diese muss für jeden Bauhof durchgeführt werden und könnte ggf. zusammen mit der Analyse der Bauhöfe für das Bauhofkooperationskonzept durchgeführt werden. Bgm. Benkert erläutert seine positiven Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit einem externen Beauftragten für die Durchführung der Sicherheitsbeurteilung. Er bietet den Bgm. an ihn auf Wunsch auch zu einer Lenkungsausschusssitzung einzuladen. Bgm. Mager schlägt in diesem Zusammenhang auch einen gemeinsamen Sicherheitsbeauftragten für die Kommunen der Allianz als zukünftiges ILE-Projekt vor.

To Do	Aufgabe	Verantwortlich	Frist
	Öffnung & Prüfung der Angebote	Bgm. Röhm & Fr. Klüpfel	Nach dem 25.10.2021
	Präsentation der eingegangenen Angebote	Bgm. Röhm & Fr. Klüpfel	In der November-sitzung (12.11.2021)

Vorauswahl der Bieter für die Einladung zur Bieterpräsentation	Lenkungsausschuss	In der November-sitzung (12.11.2021)
--	-------------------	---

TOP 6: Regionalbudget

• Regionalbudget 2021

Allianzmanagerin Klüpfel erläutert den aktuellen Stand des Regionalbudgets 2021. Alle Durchführungsnachweise wurden fristgerecht bis zum 1. Oktober 2021 bei der Allianz eingereicht. Insgesamt unterstützt die Allianz dieses Jahr 17 Kleinprojekte im Allianzgebiet. Die Anträge wurden bereits geprüft. Das Allianzmanagement beschäftigt sich aktuell mit der Bearbeitung des Auszahlungsantrags. Dieser muss bis zum 31. Oktober 2021 beim Amt für Ländliche Entwicklung abgegeben werden.

To Do	Aufgabe	Verantwortlich	Frist
	Bearbeitung & Abgabe des Auszahlungsantrags für das RB21	Fr. Klüpfel	Bis zum 31. Oktober 2021

• Regionalbudget 2022

Auch im kommenden Jahr 2022 wird das Staatministerium voraussichtlich wieder ein Regionalbudget zu Verfügung stellen. Für den Förderantrag muss der Lenkungsausschuss die Rahmenbedingungen definieren. Allianzmanagerin Klüpfel erläutert die einzelnen Punkte.

Als Vorlage wurden die Rahmenbedingungen des aktuellen RB 21 verwendet. Nach offiziellem Aufruf des Staatsministeriums müssen die Termine noch angepasst werden. Der Lenkungsausschuss spricht sich dafür aus, auch im kommenden Jahr wieder die Allianz als verantwortliche Stelle anzugeben. Lediglich die Ansprechpartnerin muss angepasst werden. Frau Klüpfel übernimmt hier die Aufgabe von Frau Kempf. Das Entscheidungsgremium des RB 2021 hat sich bereits bewährt und sollte bis auf zwei Anpassungen auch wieder für das RB 22 angefragt werden. Auf Grund des Stellenwechsels von Frau Herbst in die Tourist-Information Veitshöchheim und der damit verbundenen potenziellen Interessenskonflikte, soll diese im Entscheidungsgremium durch ein neues Mitglied ersetzt werden. Bgm. Brohm schlägt Fr. Reuther als Ersatz für Fr. Herbst vor. Als Alternative nennt Bgm. Wohlfart die zukünftige Nachfolgerin von Fr. Herbst. Fr. Klüpfel informiert den Lenkungsausschuss bereits über die positiven Rückmeldungen von Bgm. Röhm, Hr. Cords und Hr. Fröhlich, die sich auch im nächsten Jahr wieder am Entscheidungsgremium beteiligen möchten. Die Vertretungen aus den Regionalmanagements Würzburg und MSP hatten bereits beschlossen, sich im Entscheidungsgremium abzuwechseln. Da Fr. Reeg im Entscheidungsgremium des RB 21 saß, wird Hr. Grimm den Sitz im Gremium des RB 22 übernehmen. Auf Empfehlung des Allianzmanagements entscheiden die Bgm. auch im kommenden Jahr die Auswahlkriterien aus dem RB 21 für die Bewertung der Förderanträge zu nutzen.

Als Abgabefrist für die Förderanträge des RB 22 legt der Lenkungsausschuss den 14. März 2022 fest. Da der Zeitraum zwischen der Abgabefrist der Förderanträge und der Sitzung des Entscheidungsgremiums in diesem Jahr sehr knapp bemessen war, soll dieser für das kommende RB 22 weiter gefasst werden. Die Bgm. entscheiden sich den 28. März 2022 als Termin für die Sitzung des Entscheidungsgremiums festzulegen. Des Weiteren beschließt der Lenkungsausschuss auch für das RB 22 keinen speziellen Förderschwerpunkt festzulegen.

To Do	Aufgabe	Verantwortlich	Frist
	Anfrage Fr. Reuther für das Entscheidungsgremium des RB22	Bgm. Brohm	baldmöglichst
	Anfrage der Mitglieder für das Entscheidungsgremium RB22	Fr. Klüpfel	Nach Rückmeldung v. Bgm. Brohm

	Information der Bgm. über den offiziellen Aufruf des Staatsministeriums zur Einreichung der Förderanträge des RB22	Fr. Klüpfel	Nach offiziellem Aufruf des Staatsministeriums
	Vorbereitung & Beschluss der Rahmenbedingungen und des Förderantrags des RB22	Fr. Klüpfel & Lenkungsausschuss	In der November-sitzung (12.11.2021)

TOP 7: Aktuelles aus dem Allianzmanagement

Homepage Schulung

Fr. Klüpfel informiert den Lenkungsausschuss über die Website-Schulung vom 05.10.2021. Die 2-stündige Schulung wurde von Fr. Hildenstein, von der Agentur die Hottingers, durchgeführt und umfasste u.a. eine Einweisung in die Bearbeitung unterschiedlicher Seitentypen sowie in den Upload von Bildern und Dateien. Des Weiteren informiert Fr. Klüpfel darüber, dass das Allianzmanagement zukünftig die Protokolle und Arbeitsmaterialien der Lenkungsausschusssitzungen nicht mehr nur per Mail versenden sondern auch im Mitgliederbereich der Website bereitstellen wird. Aktuell können hier bereits die Unterlagen der Septembersitzung eingesehen werden. Die Anmeldedaten wurden den Bgm. bereits vor der Septembersitzung per Mail zugesendet.

Bauhofschulung

Allianzmanagerin Klüpfel informiert den Lenkungsausschuss über die heute stattfindende elektrotechnische Unterweisung. Des Weiteren weist sie auf die noch ausstehende RSA Schulung (Baustellensicherung) hin. Diese wurde bereits von Fr. Kempf geplant, musste jedoch auf Grund von Corona mehrmals abgesagt werden.

Veranstaltungen

Abschließend berichtet Fr. Klüpfel von ihrer Teilnahme an der Auftaktveranstaltung des Innenentwicklungstags des Landkreises Würzburg in Zusammenarbeit mit der Allianz Fränkischer Süden. Sie weist die Bgm. darauf hin, dass auch die Kommunen der Kommunalen Allianz Main-Wein-Garten e.V. über gelungene Bsp. der Innenentwicklung verfügen und hier gegebenenfalls eine Zusammenarbeit der Allianz mit dem Landkreis Würzburg bei der Planung eines weiteren Innenentwicklungstages in Frage käme. Des Weiteren informiert Fr. Klüpfel die Bgm. über interessante Projekte des Rudentisches des Landkreises MSP. Hierzu zählt unter anderem die Anschaffung von Lastenrädern des Regionalmanagements MSP sowie die Durchführung einer Google-Bereinigung durch das Büro Toponeo für die Sinngrundallianz.

	Aufgabe	Verantwortlich	Frist
To Do	Planung RSA Schulung	Fr. Klüpfel & Hr. Schaupp (Bauhof-leiter Thü.)	Bis zum 31. Oktober 2021

TOP 8: Aktuelles aus den Ämtern

Regionalmanagement Main-Spessart

Das Regionalmanagement MSP befindet sich aktuell zwischen zwei Förderperioden. Im Fokus steht somit die Planung der Projekte für die kommende Förderperiode. Des Weiteren informiert Frau Reeg die Bgm. des Landkreises MSP über die Veranstaltung der Regierung v. Ufr. zum Thema Innenentwicklung und Flächensparen.

Regionalmanagement Würzburg

Herr Grimm informiert über die Neueinstellung eines Ökomodellregionmanagers zum 1.12.2021. Eine persönliche Vorstellung des Managers ist für die Dezembersitzung geplant.

Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken

Herr Kuhn informiert den Lenkungsausschuss über die Verzögerung der Auszahlung der Umsetzungsbegleitung. Grund hierfür ist die aktuelle finanzielle Situation des Amtes. Er rechnet mit einer Auszahlung in den nächsten 6 Wochen.

TOP 9: Sonstiges, Wünsche, Anregungen

Verzögerung der Auszahlung der Umsetzungsbegleitung

Auch Vors. Bgm. Röhm geht noch einmal auf die Verzögerung der Auszahlung der Umsetzungsbegleitung und in diesem Zusammenhang auf die aktuelle finanzielle Situation der Allianz ein. Der aktuelle Kontostand des Vereinskontos beträgt 16.367,16 €. Die monatlichen Fixkosten (Miete, Steuerberater, Telekom, MS Office, Personal ...) betragen ca. 7.000 €. Von der AOK erhält die Allianz monatlich 2.126,70 € als Zuschuss zum Mutterschaftsgeld von Fr. Kempf. Falls die Auszahlung der Umsetzungsbegleitung nicht zeitnah erfolgt, muss die Zahlung der Mitgliedsbeiträge gegebenenfalls vorgezogen werden.

Gemeinsame Anschaffung eines GPS-Geräts

Bgm. Röhm informiert die Bgm. über die Möglichkeit einer gemeinsamen Anschaffung eines GPS-Geräts. Die Kosten betragen ca. 15.000 €. Bgm. Brohm merkt an, dass Erlabrunn und Margetshöchheim bereits über ein GPS Gerät verfügen. Bgm. Wohlfart hat bereits einen Entwickler mit der Erstellung einer Alternative zum teuren GPS-Gerät beauftragt. Das Programm kann anschließend auf einen Laptop oder Tablet geladen und Flächen damit ausgemessen werden.

Barrierefreie Website

Bgm. Brohm erkundigt sich nach der Barrierefreiheit der Allianzwebsite. Er empfiehlt hier die Software der Agentur Eye-Able. Auch die Website der Kommune Margetshöchheim nutzt bereits diese Software. Das Allianzmanagement wird sich zunächst mit der Agentur die Hottingers bezüglich der Barrierefreiheit der Allianzhomepage in Verbindung setzen und anschließend weitere Schritte einleiten.

	Aufgabe	Verantwortlich	Frist
To Do	Barrierefreiheit der Allianzhomepage mit der Agentur die Hottingers abklären.	Fr. Klüpfel	Bis zur Novembersitzung (12.11.2021)

Vors. Bgm. Röhm bedankt sich bei allen Anwesenden für ihr Erscheinen und schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 11.55 Uhr. Er bittet den Lenkungsausschuss um Abstimmung der Teilnahme von Herrn Kuhn am nichtöffentlichen Teil der Sitzung. Der Lenkungsausschuss stimmt **einstimmig (7:0)** für die Teilnahme von Herrn Kuhn am nicht öffentlichen Teil. Vors. Röhm leitet anschließend den nichtöffentlichen Teil der Sitzung ein.

Nichtöffentlicher Teil

TOP 10: Leistungsbezogene Sonderzahlung des Allianzmanagements

Die Zahlung einer leistungsbezogenen Sonderzahlung wurde bereits in der Novembersitzung 2020 beschlossen. Es wurde beschlossen, dass der Vors. und der stellv. Vors. dem Lenkungsausschuss in der Oktobersitzung einen Vorschlag über die Höhe der Zahlung vorlegen. Vors. Röhm schlägt in Absprache mit dem stellv. Vors. Gerhard eine Sonderzahlung i.H.v. 1% vor. Als Berechnungsgrundlage zieht er den Bruttolohn der letzten 12 Monate (Sept. 20 – Sept. 21) heran. Daraus ergibt sich eine Zahlung i.H.v. insgesamt 587,23 € (Fr. Kempf: 432,83 €, Fr. Klüpfel: 154,40 €).

Beschluss:

Der Lenkungsausschuss befürwortet die vom 1. Vors. Bgm. Röhm und stellv. Vors. Bgm. Gerhard vorgeschlagene leistungsbezogene Sonderzahlung i.H.v. 1% des Bruttolohns des Allianzmanagements im Zeitraum September 20 bis September 21. Die Auszahlung erfolgt zusammen mit der Jahressonderzahlung im November 21.

- Einstimmig 7:0 -

To Do	Aufgabe	Verantwortlich	Frist
	Beantragung der Auszahlung der leistungsbezogenen Sonderzahlung und Jahressonderzahlung beim Steuerberater	Fr. Klüpfel	Zusammen mit dem Novemberlohn

Vors. Bgm. Röhm bedankt sich bei allen Anwesenden für ihr Erscheinen und beendet die heutige Sitzung.

Die nächste Sitzung des Lenkungsausschusses findet am 12. November 2021 in Retzstadt statt.

Retzstadt, den 12. Oktober 2021



1. Bürgermeister Karl Gerhard
 Stellv. Vors. der Allianz



Anna Klüpfel
 Protokollantin/Allianzmanagerin